

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Baierbrunn 24.10.2017 – Presseinformation –

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Baierbrunn vom 24.10.2017 wurden u. a. folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

Erteilung der Erlaubnis „Großhesselohle Süd“ zur großräumigen Aufsuchung von Erdwärme; Bergrechtliches Betriebsplanverfahren zur Durchführung von geophysikalischen Untersuchungsarbeiten (seismische Messungen) in den Landkreisen München und Starnberg

Die Erdwärme Grünwald GmbH, die Innovative Energie für Pullach GmbH, die Gemeinde Pullach, die Geothermie Unterhaching Produktions- GmbH & Co.KG und die Stadtwerke München Services GmbH haben bei der Regierung von Oberbayern, Bergamt Südbayern, einen gemeinschaftlichen Betriebsplan nach § 52 Bundesberggesetz (BBergG) für die Durchführung von geophysikalischen Untersuchungsarbeiten (seismischen Messungen) in den Landkreisen München und Starnberg zur Genehmigung eingereicht.

Ziel der seismischen Messungen ist die Erkundung des tieferen Untergrundes um Grundlagen für eine ganzheitlich optimierte und nachhaltige Reservoirerschließung für tiefengeothermische Anlagen im Bayerischen Molasse-Becken zu erarbeiten. Die Messungen sind im Zeitraum Januar 2018 bis Anfang März 2018 geplant. Ein früherer Beginn der Arbeiten im Dezember 2018 wird derzeit geprüft.

Präsentation Jugendsozialarbeit an der Grundschule Baierbrunn

Die zuständige Mitarbeiterin für die Schulsozialarbeit an der Grundschule Baierbrunn präsentierte dem Gemeinderat einen Überblick über ihre engagierte, vielfältige und umfassende Arbeit mit den Grundschulkindern im letzten Schuljahr und mit einem Ausblick auf das laufende Schuljahr. Neben Sozialkompetenztrainings, der Ausbildung von Pausenhelfern, der nachhaltigen Umweltbildung (z. B. Natur & Garten AG), wurde die Grundschule Baierbrunn als "Umweltschule" qualifiziert. Dazu kommt jeweils ein Jahresmotto, im letzten Schuljahr das "Füreinander". Außerdem fanden zahlreiche Beratungsgespräche statt.

Bedarfsplanung Kinderbetreuung

Aufgrund einer Untersuchung zur aktuellen Bedarfsplanung/-analyse und unter der Prämisse eines Einwohnerzuwachses auf 4 500 EW bis 2035 ergibt sich eine Deckungsquote (Betreuungsquote) von derzeit 130% bzw. 180% bei den Krippenplätzen für die kommenden Jahre. Die Schaffung weiterer Krippenplätze sowie die weitere Anerkennung von Tagesmüttern sind in absehbarer Zeit damit nicht notwendig. Im Bereich Kindergartenplätze ist die Situation aufgrund der 25 zusätzlichen Betreuungsplätze bei "Denk mit!" entspannt. Erst ab 2026/27 wird mit einem weiteren Handlungsbedarf gerechnet.

Der Gemeinderat nahm den Sachverhalt zur Kenntnis. Eine Notwendigkeit zur Schaffung weiterer Plätze im Kinderkrippen- und Kindergartenbereich sowie bei Tagesmüttern besteht derzeit nicht.

Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport sowie vier Anträge auf isolierte Befreiungen von den Festsetzungen eines Bebauungsplans Hermann-Roth-Straße 2, Fl.Nr. 29/4 29/2

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, der Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes zuzustimmen.

Antrag auf Nutzungsänderung von Büroeinheiten des bestehenden Wohn- und Geschäftsgebäudes zu Wohneinheiten, Hausergasse 1, Fl.Nr. 46/2

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, zum Antrag auf Nutzungsänderung das Einvernehmen zu erteilen.

Weitere Vorgehensweise zur Umsetzung der Ergebnisse aus den Verkehrsuntersuchungen zur Einmündung der Straße "Am Klettergarten" in die B 11

Vorschläge der Planungsgesellschaft "Stadt-Land-Verkehr" zur Umgestaltung der Einmündung der Straße "Am Klettergarten" in die B 11 von 2016 wurden seinerzeit nicht weiter verfolgt. Die Verwaltung möchte nun die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen 2018 in Angriff nehmen. Noch ausstehende Informationen zu den Kosten sowie zu Genehmigungs- und Umsetzungsvoraussetzungen sollen bis zur Sitzung im November ermittelt werden. In dieser Sitzung sollen dann die Vorschläge diskutiert werden, um zu einer einvernehmlichen Lösung zu kommen. Die Kosten der Maßnahmen sind im Haushalt 2018 vorzusehen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass die Verwaltung wie vorgeschlagen vorgeht.

Weitere Vorgehensweise zur Umsetzung der Ergebnisse aus den Verkehrsuntersuchungen zur Querung der B11 im Bereich der Straße "Am Ludwigsgeräumt"

Bereits 2016 wurde dem Gemeinderat ein Vorschlag der Planungsgesellschaft "Stadt-Land-Verkehr" zur Umgestaltung des Umfeldes am S-Bahnhaltepunkt Buchenhain und der Geh- und Radwegsituation an der Straße "Am Ludwigsgeräumt" unterbreitet. Die Verwaltung beabsichtigt, die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen 2018 anzugehen. Noch ausstehende Informationen zu den Kosten sowie zu Genehmigungs- und Umsetzungsvoraussetzungen sollen bis zur Sitzung im November ermittelt werden. Auch hier gilt wie oben, dass die Vorschläge in der Gemeinderatssitzung im November besprochen werden sollen und die Kosten für den Haushalt 2018 einzuplanen sind. Der Gemeinderat beschloss mit einer Gegenstimme, dass die Verwaltung dies wie vorgeschlagen durchführt.

Erweiterung der Containeranlage der Mittagsbetreuung

Auf der Basis der Bedarfsplanung ist ab Schuljahr 2018/19 mit einer weiteren Steigerung der Belegungszahlen für die Mittagsbetreuung zu rechnen. Notwendig sind zwei zusätzliche Gruppenräume, ggf. Werkraum sowie Sanitäräume. Dies auch, um zusätzlichen Raum für den Unterricht im Schulgebäude freizumachen. Dazu kommen Umbaumaßnahmen im jetzigen Werkraum und in Nebenräumen. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass die Verwaltung mit der weiteren Planung beauftragt wird.

Erneuter Aufstellungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplans 36/98 an der Schorner Straße

Die vom LRA München geforderte Umweltverträglichkeitsprüfung wurde durchgeführt, keiner der beteiligten Träger öffentlicher Belange brachte Einwände gegen die Durchführung nach § 13 a BauGB (Beb.Plan der Innenentwicklung) vor.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, die 3. Änderung des BP „36/98 Gebiet an der Schorner Str.“ aufzustellen. Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB durchgeführt werden. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flur-Nr. 144/1.

Der Aufstellungsbeschluss zur 3. Änderung des BP „36/98 Gebiet an der Schorner Str.“ ist ortsüblich bekannt zu machen. Die Träger öffentlicher Belange sowie die Öffentlichkeit werden beteiligt.

Beleuchtungsvorschlag Wolfratshauer Straße vor dem Wort & Bild-Verlag

Der Wort & Bild-Verlag hat sich für den Bereich an der Wolfratshauer Straße für eine technische Leuchte "DL 50 midi" entschieden, da diese im Gegensatz zu den früher hier aufgestellten Leuchten des Typs "Bavaria" die Ausleuchtung des gesamten Straßenraums ermöglichen. Der Gemeinderat stimmte dieser Entscheidung mit 11:3 Stimmen zu.

Sanierung Lindenstraße: Beleuchtungskonzept

Da die bisherige Ausleuchtung mit Holzmasten und Peitschenleuchten im derzeit sanierten Bereich der Lindenstraße nicht mehr zum Zuge kommt und die Leuchten des Typs "Bavaria" eine Reihe von Nachteilen aufweist, beschloss der Gemeinderat mehrheitlich für den 2. Bauabschnitt den Einbau von sog. "technischen Leuchten". Über den Typ soll in der Novembersitzung des Gemeinderat entschieden werden.

Vollzug der Wassergesetze und der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen; Vorläufige Außerbetriebnahme der Diesel-Tankstelle des Bauhofs

Da das Prüfprotokoll der Generalinspektion des Abscheiders aufgrund von Mängeln eine Grundwassergefährdung nicht ausschließen kann, wurde die Diesel-Tankstelle am Bauhof außer Betrieb genommen. Derzeit werden seitens der Verwaltung Sanierungsangebote eingeholt.

Vergabe der Winterdienstleistungen in Baierbrunn-West/An der Ziegelei

Die Vergabe der Winterdienstleistungen im Bereich Baierbrunn-West sollte wie im letzten Jahr vergeben werden. Eine Vergabe der Winterdienstleistungen wurde durch den Gemeinderat mehrheitlich abgelehnt.

Ersatzbeschaffung von Schutzanzügen für die FFW Baierbrunn

Die bisherigen Schutzanzüge der Feuerwehr entsprechen nicht mehr den gesetzlichen Bestimmungen. Insbesondere der Schutz beim Atemschutz ist nicht mehr gewährleistet. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe der Ersatzbeschaffung zum Angebotspreis von rund 35 T€. Die Mittel sind im Haushalt 2017 eingeplant.

Baierbrunn, den 27.10.2017
gez.

Wolfgang Jirschik
2.Bürgermeisterin